

Vittorio Klostermann

Neue Bücher
Herbst Winter
2023 2024

Studien zur Rechtstheorie

Alle sechs Monate, sofern Sie uns das nicht untersagt haben, erwarte ich, das Neuerscheinungsverzeichnis, Sie mit klopfendem Herzen in Ihrem Briefkasten. Wird sie / wird er, so frage ich bang, mich aus dem Umschlag herausziehen, öffnen und auch noch diesen Text lesen, den der Chef unseres Verlags hier auf Seite 2 hineinzudrücken beliebt? Diesen unproduktiven Text, der Ihnen nur die Zeit stiehlt für wichtigere Dinge? Nun soll ja dieses ChatGPT auf dem Weg sein, dem Menschen alle Arbeit abzunehmen, einschließlich seiner Auslöschung, was mir schon mächtig Bewunderung abringt. Wenn die das alles können, dann müssten die doch auch ein gescheites Editorial ...

Stop, stop, stop, gut, dass ich das gerade noch verhindern konnte!

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht hätte ChatGPT ja feststellen können, dass unser Verlag seit über fünfzig Jahren die »Studien zur europäischen Rechtsgeschichte« des Frankfurter Max-Planck-Instituts betreut. Und dass seit seiner Gründung dort Wissenschaftler die Geschichte des Rechts in und – mit dem Eintritt Thomas Duves ins Direktorium – auch außerhalb Europas erforschen (da müsste das Programm allerdings schon sehr schlau sein!). Und vielleicht sogar, dass 2020 – neben Thomas Duve und Stefan Vogenauer – Marietta Auer als weitere Direktorin in das Kollegium aufgenommen und eine dritte Abteilung geschaffen wurde: für Rechtstheorie (dazu müsste ChatGPT nicht nur schlau, sondern auch auf dem Quivive sein!). Aber von Folgendem kann das Monster, vor dem sich alle fürchten, keine Ahnung haben: Dass nämlich in diesem Herbst der erste Band einer neuen Forschungsreihe erscheinen wird, der »Studien zur Rechtstheorie«. Unter der Herausgeberschaft von Mario G. Losano erscheinen erstmals die Frühschriften Norberto Bobbios (1909–2004), eines der einflussreichsten Rechtsphilosophen in der lateinischen Welt des 20. Jahrhunderts und zugleich so etwas wie das bürgerliche Gewissen des republikanischen Italien.

Seien Sie unbesorgt, bei uns bekommen Sie nur Bücher von wirklichen Menschen,
Ihr Vittorio E. Klostermann

Inhalt

Philosophie

- 4 Christoph Poetsch: Conceptual Patterns in Plato's *Parmenides*
- 4 Ernst A. Schmidt: Jetzt
- 5 Nadine Mooren: Leben im Alter
- 6 Dieter Henrich: Ausgewählte Schriften zur Philosophie Kants
- 7 Alexander Schnell: Die Erscheinung der Erscheinung
- 8 Ludwig Wittgenstein: Wiener Ausgabe
- 8 Martin Heidegger Gesamtausgabe
- 9 Hans Jonas und die Marburger Hermeneutik
- 10 Michael Wolff: Abhandlung über die Prinzipien der Logik
- 11 Nicolas Bickmann: Spannung des Bewusstseins
- 12 Wolfgang Rihm / Peter Trawny: Frei

Psychoanalyse

- 13 Jeannette Fischer: »Was ich begehre, ist bei mir«

Literaturwissenschaft

- 14 Ernst Osterkamp: Sterne in stiller werdenden Nächten
- 14 Michael G. Levine: Interventionen
- 15 Markus Ebenhoch: Erzählte Religion
- 16 Jünger Debatte
- 16 Thomas Mann Jahrbuch

Chinesisch

- 17 Heisig / Richardson / Rauther: Vereinfachte Hanzi 2

Rechtswissenschaft / Rechtsgeschichte / Rechtstheorie

- 18 Thomas-Michael Seibert: Äußerungsdelikte
- 18 Rechtsgeschichte (Rg)
- 19 Norberto Bobbio: Filosofia e dogmatica del diritto
- 20 Michael Stolleis – zum Gedenken
- 20 Chiara Mannoni: Artistic Canons and Legal Protection
- 21 Anselm Küsters: The Making and Unmaking of Ordoliberal Language
- 22 Gertrude Lübke-Wolff: Demophobie



Christoph Poetsch
**Conceptual Patterns in
Plato's Parmenides**

2023. 204 Seiten. Kt 39.- €
ISBN 978-3-465-00292-5

What is the notorious second part of Plato's *Parmenides* all about? How does this second part help to face the systematic problems raised in the first part of the dialogue? To answer these questions, Christoph Poetsch develops a fundamentally new approach to what is perhaps the most controversially discussed text in the history of philosophy. By adapting methods from statistical linguistics and data science, he is able to detect hitherto unnoticed conceptual patterns in the deductions of *Parmenides*' exercise. These patterns provide crucial new perspectives on the scope of the dialogue's second part and offer means to address the problems raised in the first. Ultimately, the patterns suggest a complex constellation of multiple subjects and produce new evidence concerning the second deduction's corollary, Plato's ontology in general, as well as his concept of participation.

Christoph Poetsch lehrt am Philosophischen Seminar der Universität Heidelberg.

Ernst A. Schmidt

Jetzt

Grundlegung einer anthropologischen
Theorie historischer Zeit
2023. 196 Seiten. Kt 39.- €
ISBN 978-3-465-00275-8



In neuerer Historik bilden Trennung historischer von Naturzeit, Zeitschichten, Eigenzeiten, Verzeitlichung, Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen die konstitutive Begrifflichkeit. Im Blick auf diese werden Arbeiten von

Koselleck, Lepenies, Luhmann und Hölscher sowie ihrer Vorgänger Herder, Pinder, Lovejoy und Braudel untersucht. Die Kritik weist die Verwechslung von gerichteter Zeit und Fortschritt, von Fortschritt und Geschichte nach, wodurch Zeit und Geschichte austauschbar wurden. Der Trennung von Natur- und Geschichtszeit wird deren Zusammenhang gegenübergestellt, den Eigenzeiten und Zeitschichten die Einheit und Universalität der Zeit. Verzeitlichung wird durch Vergeschichtlichung ersetzt, welche die Verwandlung der Naturgeschichte (historia naturalis) in die Geschichte der Natur und die Umstellung der Menschengeschichte auf das Fortschrittsprinzip betrifft, auf dem auch die Formel der Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen beruht. Dieser Gegenentwurf hat sein Zentrum im Jetzt und in der Gleichzeitigkeit als den grundlegenden Zeiterfahrungen des Menschen.

Ernst A. Schmidt ist Emeritus für Klassische Philologie der Universität Tübingen.



Nadine Mooren

Leben im Alter

Eine philosophische Untersuchung zur Frage nach dem guten Leben

2023. 252 Seiten. Kt 28.- €

ISBN 978-3-465-04569-4

Klostermann Rote Reihe 153

Was ist ein gutes Leben im Alter? Muss man das Altern akzeptieren oder lohnt es sich, dagegen aufzubegehren? Und wann ist man überhaupt alt? In diesem Buch wird diesen und ähnlichen Fragen nachgegangen. Dabei wird gezeigt, dass das Altern nicht nur ein physisches Geschehen, sondern ein integraler Bestandteil der menschlichen Selbsterfahrung ist und dass eine Beschäftigung mit dem Alter, persönlichen Zielen und begrenzten Fähigkeiten nicht erst im Alter sinnvoll sein kann. Unter Einbeziehung klassischer und zeitgenössischer Positionen wird dargestellt, wann es sich lohnt, das Alter zu bekämpfen, worin aber auch der Wert stoischer Gelassenheit liegt und warum es kein Widerspruch sein muss, die Folgen des Alters gleichzeitig zu akzeptieren und zu bedauern.

Nadine Mooren lehrt am Philosophischen Seminar der Universität Münster.



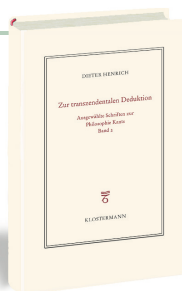
**Band 1: Zur Konstitution
des Systems**

Hrsg. v. Flavio Auer, Angelika Kreß
und Michael Schwingenschlögl
2024. Etwa 300 Seiten
Geb. etwa 39.- €
ISBN 978-3-465-04637-0



**Band 2: Zur transzendentalen
Deduktion**

Hrsg. v. Flavio Auer, Angelika Kreß
und Michael Schwingenschlögl
2024. Etwa 200 Seiten
Geb. etwa 39.- €
ISBN 978-3-465-04638-7



Dieter Henrichs Schriften zur Philosophie Immanuel Kants haben auf internationaler Ebene neue Standards der Kant-Interpretation gesetzt.

Paradigmatisch für Henrichs Verfahren der argumentanalytischen Rekonstruktion ist, dass Leitfragen und Begründungsgänge Kants dargestellt, unklare und widersprüchliche Aussagen identifiziert sowie in eine präzise nachvollziehbare Argumentationsfolge übersetzt werden. Zugleich arbeitet Henrich die Anknüpfungspunkte für Korrekturen, Modifikationen und Verschiebungen philosophischer Grundfragen in der Kant-Rezeption des deutschen Idealismus heraus. Seine Interpretationen der Kantischen Philosophie wurden im angelsächsischen Sprachraum früh und intensiv aufgenommen. Dadurch stieß er bis heute lebhaft geführte Diskussionen an, in denen sich Bemühungen um die angemessene Auslegung Kants mit systematischen Fragen nach der Struktur des epistemischen wie des personalen Selbstbewusstseins verbinden.

Die beiden Bände hat Henrich noch selbst konzipiert. Die Beiträge des ersten Bandes sind der Verständigung über die erkenntnistheoretischen und ethischen Grundlagen von Kants System der Philosophie gewidmet; der zweite Band umfasst die Schriften zur transzendentalen Deduktion der reinen Verstandesbegriffe, deren begriffliche Aufklärung Henrich als seine originellste Leistung innerhalb der Kant-Forschung ansah. Die Ausgabe enthält eine unveröffentlichte Darstellung der Transzendentalen Deduktion in 12 Schritten, einen bislang nur in russischer Sprache veröffentlichten Text zur »Komposition der Kritik der reinen Vernunft« und ein Nachwort des Autors, das er noch wenige Wochen vor seinem Tod im Dezember 2022 verfasste.



Alexander Schnell

Die Erscheinung der Erscheinung

J.G. Fichtes *Wissenschafts-Lehre*
von 1804 – Zweiter Zyklus

2023. 224 Seiten. Kt 59.- €

ISBN 978-3-465-04631-8

Die Wissenschaftslehre von 1804/II ist einer der anspruchsvollsten Texte des Deutschen Idealismus im Allgemeinen und der Fichte'schen theoretischen Philosophie im Besonderen. Dieser ausführliche Kommentar klärt die Frage nach ihrer Struktur, legt die Argumentation stringent aus und verortet den Text in Fichtes Gesamtwerk. Im Mittelpunkt steht der Begriff der »Erscheinung«, der sowohl transzendentalphilosophische Relevanz hat als auch auf die spätere Bildlehre verweist. Der Kommentar liefert einen Beitrag zur Interpretation des Berliner Fichte gegenüber seinen Jenaer Arbeiten; er bereitet den Weg für die Auseinandersetzung des späteren Fichte mit Schelling und Hegel; und er schließt in seiner Behandlung der Erscheinungsproblematik an aktuelle Debatten zu »Bild« und »Phänomen« an.

Alexander Schnell ist Professor für theoretische Philosophie und Phänomenologie an der Bergischen Universität Wuppertal.

Ludwig Wittgenstein

**Wiener Ausgabe Band 10:
Zettelsammlung aus den
Synopsisen der Manuskript-
bände I bis X**

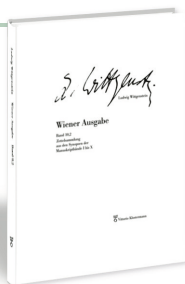
Hrsg. von Michael Nedo

Teilband 2: XX, 252 Seiten

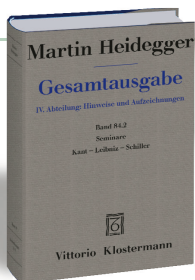
Ln mit Schutzumschlag 169.- €,

im Abonnement 152.- €

ISBN 978-3-465-03497-1



Mit der Rückkehr nach Cambridge im Jahre 1929 entwickelt Wittgenstein den Plan, seine neueren Gedanken in einem zweiten Buch zu veröffentlichen. In den zehn Manuskriptbänden, die er von 1929 bis 1932 geschrieben hatte, markiert er Bemerkungen, die er in sein Buch übernehmen will, welche er dann in zwei Synopsen diktiert. Diese Synopsen zerschneidet er in Zettel mit einzelnen Gruppen von Bemerkungen, wobei er sie um eine Reihe handschriftlicher Anmerkungen ergänzt. Aus den neu geordneten Zetteln diktiert Wittgenstein im März 1933 in Wien das sogenannte *Big Typescript*. Der Band WA 10 verdeutlicht Wittgensteins Gedankenbewegungen im Übergang von seinen Manuskriptbänden über die Synopsen in sein geplantes Buch. (Der Teilband 10.3 wird in Kürze folgen.)



**Martin Heidegger
Gesamtausgabe
Band 84.2 Seminare: Kant –
Leibniz – Schiller**

(Sommersemester 1936
bis Sommersemester 1942)

Hrsg. von Günther Neumann

2023. XXXII, 934 Seiten

Ln 139.- €*

ISBN 978-3-465-03435-3

Kt 119.- €*

ISBN 978-3-465-03421-6

Ausführungen zur »Kunst« und »Aesthetik« stehen im Mittelpunkt dieses Bandes. Er beginnt mit Heideggers

Auslegung von Kants *Kritik der aesthetischen Urteilkraft* im Sommersemester 1936. Die Frage nach der »Kunst« wird im folgenden Wintersemester vertieft durch das einzige Schiller-Seminar, das sich mit den *Briefen zur aesthetischen Erziehung des Menschen* auseinandersetzt. Die beiden abschließenden Kant-Seminare in den Sommersemestern 1941 und 1942 widmen sich Kants späteren Darlegungen und rückblickenden Selbstinterpretationen seines Hauptwerks *Kritik der reinen Vernunft*.

»Die Weise des konzentrierten Herausfilterns eines jeweils zentralen Gedankens und seiner umfassend angesetzten Grundlagen kann von Heidegger wie von kaum einem anderen gelernt werden.« *Heidegger Studies*



Hans Jonas und die Marburger Hermeneutik

Hrsg. von Andreas Großmann und
Malte Dominik Krüger

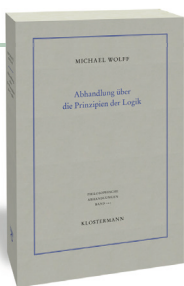
2023. Etwa 252 Seiten.

Kt etwa 59.-€

ISBN 978-3-465-00308-3



In seiner Studienzeit in Marburg erhielt Hans Jonas (1903–1993) entscheidende Anstöße von seinem philosophischen Lehrer Martin Heidegger, nicht minder jedoch von dem evangelischen Theologen Rudolf Bultmann. Mit letzterem sollte ihn eine lebenslange Gelehrtenfreundschaft verbinden. Hans Jonas, so der vorgeschlagene Deutungsansatz, ist Teil der von Heidegger und Bultmann sowie ihren jeweiligen Schülern geprägten »Marburger Hermeneutik«. Sie wird im Anschluss an Dieter Henrich als eine »Konstellation« begriffen, die von Zugehörigkeit und Distanz gleichermaßen gekennzeichnet ist. Aus einer internationalen und interdisziplinären Marburger Konferenz hervorgegangen, gehen die Beiträge dieses Bandes verschiedenen Spuren der Marburger Konstellationen im Denken Jonas' nach. So erschließen sie ein bedeutendes Kapitel der *intellectual history* im Spannungsfeld von Philosophie und Theologie.



Michael Wolff

**Abhandlung über die
Prinzipien der Logik**

Eine Verteidigung des logischen
Monismus

3., überarbeitete Auflage 2023.

XXII, 454 Seiten. Kt 98.- €

ISBN 978-3-465-04615-8

**Philosophische
Abhandlungen 121**

Die Frage, welches der vielen divergierenden modernen Logiksysteme »die eine, richtige« Logik enthält, wird von Logikern gerne zurückgewiesen: eine solche Logik gebe es nicht. In Michael Wolffs Buch wird diese Frage anders behandelt, nämlich durch Anwendung der Methode der logisch-semantischen Sprachanalyse auf die Sprachen der Logik selbst. Diese Analyse zeigt, dass das logische Vokabular der Syllogistik zur Wiedergabe aller gültigen Regeln und Gesetze der deduktiven Logik genügt. Dagegen erweisen sich Regeln und Gesetze, die nur in der Sprache eines der modernen Systeme der »klassischen« und »nicht-klassischen« Logik formulierbar sind, als nicht allgemeingültig, da sie die Gültigkeit der Syllogistik (als der einen, richtigen Logik) implizit voraussetzen und aus ihr ableitbar sind. Wie diese Ableitung exakt und lückenlos zu bewerkstelligen ist, wird in Wolffs Buch ausführlich gezeigt.

»Ohne Zweifel ein äußerst wichtiges Buch.«
Deutsche Zeitschrift für Philosophie

Nicolas Bickmann

Spannung des Bewusstseins

Die Einheit des Ich in Fichtes

Frühphilosophie

2023. 432 Seiten. Kt 59.- €

ISBN 978-3-465-04606-3

Klostermann Weiße Reihe 12



Nicolas Bickmann zeigt, dass Fichte in der Frühphase seines Philosophierens (1793–1800) verschiedene, äußerst subtile und differenzierte Konzeptionen der Einheit des endlichen Bewusstseins entwickelt. Den Kern dieser Einheit bildet jeweils das Verhältnis von theoretischen und praktischen Vermögen des Ich. Der Spannung, die zwischen diesen verschiedenen Entwürfen besteht, korrespondiert die Spannung, die im endlichen Bewusstsein selbst herrscht. Den Fährten der Philosophie Fichtes folgend hält der Autor stets die für jede Theorie des Bewusstseins zentrale Frage im Blick: Wie lässt sich die Rechtmäßigkeit unseres Anspruchs auf theoretische Selbst- und Objekterkenntnis in einer kausal geschlossenen Außenwelt mit der Rechtmäßigkeit unseres Anspruchs auf freie, vernünftige Selbstbestimmung vermitteln?

»Interpretatorische Akribie und hermeneutische Sensibilität [...] Die Lektüre der Schrift lässt ihre Leser nicht nur informiert, sondern belehrt zurück: man versteht nach ihr mehr von Fichte als vorher.«

Fichte-Studien



Wolfgang Rihm / Peter Trawny

Frei

Zwei Gespräche

2023. 110 Seiten. Kt 19,80 €

ISBN 978-3-465-04618-9

Klostermann Essay 10

Wolfgang Rihm ist unzweifelhaft der vielseitigste, einflussreichste und produktivste Komponist der Gegenwart. Sein anscheinend unerschöpfliches Arbeiten verwirklicht sich in einer Vielzahl unterschiedlicher musikalischer Gattungen. Peter Trawny besuchte Rihm in Karlsruhe, um mit ihm Fragen der Ästhetik, der Musikgeschichte und überhaupt des Lebens zu besprechen. Darin wird immer wieder deutlich, was Rihm unter »Musikalischer Freiheit« versteht. Freiheit ist schlechthin der Raum und die Zeit, in dem und in der Kunstwerke entstehen können; fast schon eine Provokation, wenn man bedenkt, mit welchen Beschränkungen künstlerisches Schaffen es heute zu tun hat.

»Weit weg vom technischen Vokabular des Handwerks, aber auch vom Jargon akademischer Ästhetik führen der Philosoph und der Künstler Gespräche über Wachstum, Offenheit und Freiheit.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

Wolfgang Rihm (geb. 1952) gilt als der meistgespielte deutsche Komponist zeitgenössischer Musik. **Peter Trawny** ist Professor für Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal.

Ebenfalls lieferbar:

Peter Sloterdijk / Peter Trawny

Unter der Platane

Ein philosophisches Gespräch

2019. 72 Seiten. Kt 12,80 €

ISBN 978-3-465-04415-4

Klostermann Essay 3



Jeannette Fischer

**»Was ich begehre,
ist bei mir«**

Narziss und Narzissmus

2023. 150 Seiten. Kt 23,80 €

ISBN 978-3-465-04629-5

Klostermann/Nexus 108



Das Wort »Narzissmus« ist in aller Munde. Der gängige Diskurs geht von der Pathologie eines Einzelnen aus, dessen unheilvolle, destruktive Eigenschaften wir in Beziehungen zu spüren bekommen, seien sie persönlicher oder allgemeiner Art. Um diese Blickweise zu erhärten, greifen viele zu geläufigen alltagspsychologischen »Diagnosen«. Das erlaubt es ihnen, sich selber als schuldlos in einer solchen Beziehung verwickelt zu sehen. Die Autorin verweigert sich in ihrer praxiserfahrenen Arbeit der Spaltung in narzisstisch und nicht narzisstisch, in schuldig und unschuldig, böse und gut. Sie fächert die Ovidische Erzählung auf und fragt: Warum hat Narziss nur noch sich selbst als Gegenüber? Warum kommt ihm die Welt abhanden? Braucht diese Welt wiederum den Narzissten? Das Buch beleuchtet nicht nur die persönlichen narzisstischen Beziehungsmuster, sondern auch deren Ausdrucksformen in der Gesellschaft und im politisch-wirtschaftlichen Handeln.

Jeannette Fischer ist Psychoanalytikerin in Zürich.

Von Jeannette Fischer ebenfalls lieferbar:



Hass

2021. II, 160 Seiten. Kt 22,80 €

ISBN 978-3-465-04542-7

Klostermann/Nexus 106



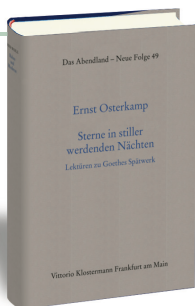
**Angst – vor ihr müssen wir
uns fürchten**

2., unveränderte Auflage 2022.

208 Seiten. Kt 24,80 €

ISBN 978-3-465-04593-9

Klostermann/Nexus 105



Ernst Osterkamp

Sterne in stiller werdenden Nächten

Lektüren zu Goethes Spätwerk

2023. 476 Seiten. Ln 79.- €

ISBN 978-3-465-00129-4

Das Abendland N.F. 49

Dies Buch verdankt sich dem Staunen über die gedankliche Komplexität und den thematischen und formalen Reichtum des Goethe'schen Spätwerks. Es sucht die Frage nach der inneren Einheit zu beantworten, die immer auch die Frage nach dem Zusammenhang von Leben und Werk einschließt. Seinen werkbiographischen Zusammenhalt sieht es in einer Schreibsituation der produktiven Einsamkeit begründet, die Goethe dazu in die Lage versetzte, so zu schreiben, als ob es das Publikum nicht gäbe. Auf diese Weise konnte er seine thematischen und formalen Entscheidungen in völliger Freiheit treffen und seine Werke über lange Zeiträume hinweg so entstehen lassen, wie sie selbst es verlangten, und nicht, wie es den Erwartungen des literarischen Marktes entsprach.

»Beeindruckende Lektüren zu Goethes Spätwerk [...]; man wünschte das Werk in die Hände aller Goetheliebhaber.«
Informationsmittel für Bibliotheken

Ernst Osterkamp ist Professor emeritus für Deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2017 ist er Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Michael G. Levine

Interventionen

Die Dichtung Paul Celans

2023. 170 Seiten. Kt 19,80 €

ISBN 978-3-465-04603-5

Klostermann Rote Reihe 150

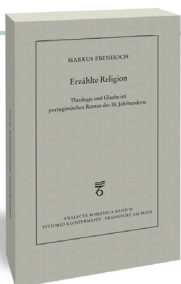
Deutschsprachige Originalausgabe



An Schlüsselmomenten im Leben und Werk Paul Celans setzen Michael Levines Interventionen an: Geburt und Tod

von Celans erstem Sohn im Jahr 1953; Auseinandersetzung mit der traumatischen Struktur des Werkes Georg Büchners in der 1960 gehaltenen Meridian-Rede; die Gedichte an seinen zweiten Sohn Eric, die 1968, in einer persönlichen und politischen Krisenzeit, entstanden; sowie die nach der »Zäsur« der Israel-Reise 1969 entstandenen Jerusalem-Gedichte. Dabei stellen die Essays nicht nur eine Auseinandersetzung mit Paul Celan dar, sondern auch mit seinen herausragenden Lesern: Bernhard Böschenstein, Jacques Derrida, Werner Hamacher, Stéphane Mosès und Thomas Schestag.

Michael G. Levine ist Professor for German Language and Literature an der Rutgers School of Arts and Sciences in New Brunswick (USA).



Markus Ebenhoch

Erzählte Religion

Theologie und Glaube im
portugiesischen Roman des
18. Jahrhunderts

2023. 350 Seiten. Kt 98.- €*

ISBN 978-3-465-04617-2

Analecta Romanica 93

Religion bewegte die Menschen im Europa des 18. Jahrhunderts wie kaum ein anderes Thema. Doch wie öffentlich über Religion sprechen, wenn auf der einen Seite die Inquisition jegliche Normabweichung sanktioniert und auf der anderen Seite die Radikalaufklärung Religionskritik propagiert? In diesem aufgeladenen Spannungsfeld bietet die Erzählkunst in Portugal zwischen 1700 und 1800 vielfältige Antworten auf eine der brennendsten Fragen der Zeit. Die Studie erschließt ein weitgehend unbekanntes Textkorpus, beleuchtet die omnipräsente Zensur und skizziert anhand exemplarischer Romane von António José da Silva, Sórora Maria do Céu, Teresa Margarida da Silva e Orta und Teodoro de Almeida die Besonderheiten der portugiesischen Erzähleentwicklung im europäischen Vergleich.

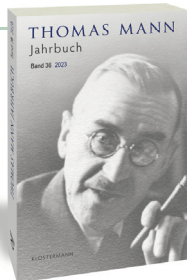
Markus Ebenhoch ist Professor für Romanistik an der Universität Salzburg.



Jünger Debatte Band 6: Über den Schmerz

Hrsg. von Thomas Bantle, Alexander Pschera und Peter Trawny
2023. 248 Seiten. Kt 48.- €
ISBN 978-3-465-04626-4

Ernst Jüngers Essay *Über den Schmerz* von 1934 gehört zu den wichtigsten Texten dieses Autors. Er steht thematisch im Umkreis des zwei Jahre zuvor erschienenen Essays *Der Arbeiter. Herrschaft und Gestalt*. Ein neues Verhältnis zum Schmerz wird als ein Kriterium der im Kern nihilistischen Moderne gedeutet. Der Mensch der Moderne muss bereit sein, seinen Körper auf alle möglichen Weisen so sehr zu vergegenständlichen, dass der Schmerz zu einem Maßstab dieses in sich sinnlosen Vorgangs wird. Zugleich muss man aber auch sehen, dass Jünger diese Auffassung des Schmerzes später zugunsten einer Rückkehr zur Passions-Geschichte aufgegeben hat. Die *Jünger Debatte 6* versammelt neun Aufsätze zu diesem Thema. Darüber hinaus wird u. a. ein weiterer Teil des Manuskripts von *Der Arbeiter* als Faksimile und in diplomatischer Umschrift zum ersten Mal veröffentlicht.



Thomas Mann Jahrbuch

Hrsg. von Katrin Bedenig, Marc von Moos und Hans Wißkirchen
Band 36 (2023). Etwa 250 Seiten.
Kt etwa 58.- €
ISBN 978-3-465-00227-7

Aus dem Inhalt: A. Gallus: Geistiges Mäandern auf dem Weg zur Weimarer Demokratie. Die Rede *Von deutscher Republik* und Thomas Manns Intellektuellenwerdung – C. Heuer: »Es lebe die deutsche Republik«? Thomas Mann und die Zeitenwende der Weimarer Demokratie – T. Lörke: »Royalisten anderer Art«. Zu den Kontinuitäten in Tho-

mas Manns Denken über die Demokratie – C. Erk: Die Manns, Europa und die Demokratie. Positionen in Essays, Reden und im *Zauberberg* – Th. Pekar: Die Demokratie der Zukunft. Zum fluiden Demokratieverständnis Thomas Manns – J. Lenz / E. Schilling: Gipfelblick – und dann zurück. Intertextuelle Reflexionen auf Räume, Erkenntnis und Politik in Thomas Manns *Zauberberg* und Platons *Politeia* – Y. Elsaghe: Zu Thomas Manns fiktionalen Darstellungen der Weimarer Republik – A. Pappe: Zur Thomas-Mann-Rezeption in den Reden der deutschen Bundespräsidenten – F. Mann: Von deutscher Republik 1922/2022 – A. Košenina: Heimsuchung durch das Leben. Hofmannsthals *Der Tor und der Tod* und Thomas Manns *Tristan* – R. Ernst: Die Liquidation, die keine war. Die Fortführung der Firma Joh.Sieg^{md}. Mann nach dem Tode des Senators Mann



James W. Heisig / Timothy W.
Richardson / Robert Rauther

Vereinfachte Hanzi lernen und behalten 2

Bedeutung und Schreibweise der
häufigsten chinesischen Schrift-
zeichen (1.501–3.000)

2023. 334 Seiten. Kt 24,90 €

ISBN 978-3-465-04323-2

Klostermann Rote Reihe 98

Das Buch bringt Bedeutung und Schreibweise weiterer 1.500 der häufigsten 3.000 chinesischen Schriftzeichen. Die seit Jahrzehnten bewährte, revolutionäre Methode von James W. Heisig führt behutsam in die phantasievolle Welt des bildhaften Gedächtnisses ein, erschließt das Reich der Schriftzeichen anhand kleiner Erzählungen und mnemotechnischer Elemente, die nicht mehr auswendig gelernt, sondern nur neu verknüpft werden. Die ermüdenden Wiederholungen und Schreibübungen entfallen. So ist es nicht nur möglich, die chinesischen Schriftzeichen zu lernen, sondern sie auch nachhaltig ins Gedächtnis zu brennen.

»Nicht nur den Anfängern, sondern auch denen empfohlen, die sich schon seit längerem um das Chinesische bemühen.« *fachbuch-journal*

Thomas-Michael Seibert

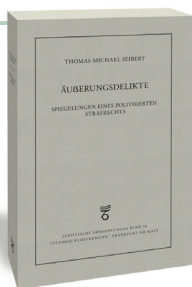
Äußerungsdelikte

Spiegelungen eines politisierten
Strafrechts

2023. 370 Seiten. Kt 89.- €

ISBN 978-3-465-04616-5

Juristische Abhandlungen 58



Was darf man sagen? Was darf man warum nicht (mehr) sagen? In jeder möglichen Antwort spiegeln sich politische Überzeugungen, Verfolgungs- und Durchsetzungsinteressen, manchmal auch Opfereigenschaften. Allgemeine Menschenrechte oder Prinzipien aus Art. 5 GG reichen jedenfalls für eine brauchbare Lösung nicht aus. Dargestellt werden deshalb konkrete Entscheidungen und historische Entwicklungen, die von amerikanischen Problemen der Hate Speech bis zu deutschen mit der »Auschwitzlüge« reichen. Straftatbestände werden mit der Rechtsprechung zum Persönlichkeitsrecht und den gängigen Gesichtspunkten zur verfassungsrechtlichen Abwägung verglichen. Zur Anschauung dienen Situationsfelder aus Beleidigung, Staatsschutz, Nötigung und schließlich Täuschung.

Thomas-Michael Seibert war Richter in Zivil- und Strafsachen und lehrt als Honorarprofessor am Fachbereich Rechtswissenschaft der Frankfurter Goethe-Universität Rechtstheorie und Strafrecht.



Rechtsgeschichte (Rg) Legal History

Zeitschrift des Max-Planck-Instituts für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie Frankfurt am Main
Hrsg. von Marietta Auer, Thomas Duve und Stefan Vogenauer
Band 31 (2023). Etwa 350 Seiten.
Kt etwa 49.- €

ISBN 978-3-465-04614-1

Neben Aufsätzen zur deutschen Kolonialgeschichte und zur juristischen Zeitgeschichte finden sich Beiträge zur

ungarischen bzw. rumänischen Rechtsgeschichte sowie zum Werk Paolo Grossis. Einen Schwerpunkt bilden die Thesen von Dieter Grimms »Die Historiker und die Verfassung«. Der Focus widmet sich indigenen Arbeitsregimen in Hispanoamerika.



Norberto Bobbio

Filosofia e dogmatica del diritto (1931) e La fenomenologia di Husserl (1933)

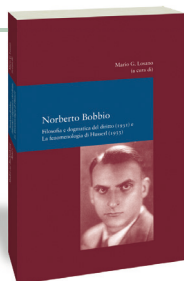
Prefazione e cura

di Mario G. Losano

2023. XII, 296 Seiten. Kt 69.- €*

ISBN 978-3-465-04628-8

Studien zur Rechtstheorie 1



Nach mehr als 340 Bänden bekommt die traditionsreiche Reihe der *Studien zur europäischen Rechtsgeschichte* nun eine Schwester: die *Studien zur Rechtstheorie*. Diese neue Reihe spiegelt die seit 2021 am Max-Planck-Institut für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie betriebene Forschung zur interdisziplinären Rechtstheorie wider und bietet ein attraktives publizistisches Forum exzellenter Monographien und Sammelbände aus allen Feldern der Rechtstheorie. Den Auftakt bildet die Edition der bisher unveröffentlichten Qualifikationsschriften eines der bedeutendsten europäischen Rechtsphilosophen und engagierten Intellektuellen des 20. Jahrhunderts: Norberto Bobbio (1909–2004), der als das bürgerliche und weltliche Gewissen des republikanischen Italien galt. In Deutschland nicht zuletzt durch seine Publikationen über staatsrechtliche Fragen und Grundprobleme der politischen Ökonomie bekannt, waren seine beiden Dissertationen, die am Beginn seines akademischen Werdegangs standen, der wissenschaftlichen Öffentlichkeit lange nicht zugänglich. Bobbios in den frühen 1930er Jahren verfasste Untersuchungen zur Philosophie und Dogmatik des Rechts und zu Edmund Husserls Phänomenologie liegen nun in einer kommentierten Edition der italienischen Originale vor, die sein Mitarbeiter Mario G. Losano philologisch besorgt und mit gründlicher Einleitung sowie hilfreichen Registern versehen hat.



Michael Stolleis – zum Gedenken

Hrsg. von Marietta Auer, Thomas Duve und Stefan Vogenauer
2023. X, 90 Seiten. Kt 22.- €*
ISBN 978-3-465-04625-7

Studien zur europäischen Rechtsgeschichte 342

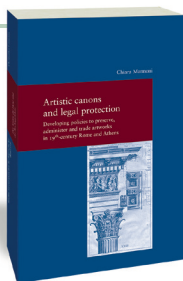
Der Band versammelt die für die akademische Gedenkfeier für Michael Stolleis (1941–2021) am 24. Juni 2022 verfassten Vorträge. Sie würdigen die vielfältigen Facetten des Juristen und Historikers, des Wissenschaftlers wie des Hochschullehrers. Einige Aufsätze beleuchten im Anschluss an sein Werk die Wissenschaftsgeschichte des »deutschen Völkerrechts« oder die Geschichte des Kolonialrechts; andere stellen seine große Bedeutung für europäische Kolleginnen und Kollegen heraus. Doch alle Beiträge durchzieht ein Grundgedanke: dass Rechtsgeschichte und Rechtsgeschichten untrennbar zusammengehören, wie es Stolleis in seinem letzten Buch unter dem Titel »recht erzählen« (2021) meisterhaft vorführte. So halten persönliche Erinnerungen von Freunden und Wegbegleitern das Andenken an den einzigartigen Erzähler vom Recht fest. Auch Michael Stolleis selbst kommt noch einmal in einem wieder abgedruckten Gespräch über Väter, Bildungswege und Zeitgenossenschaft zu Wort.

Chiara Mannoni

Artistic Canons and Legal Protection

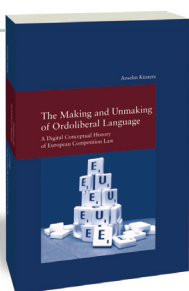
Developing Policies to Preserve, Administer and Trade Artworks in 19th-Century Rome and Athens
2023. XIV, 278 Seiten. Kt 79.- €*
ISBN 978-3-465-04547-2

Studien zur europäischen Rechtsgeschichte 330



The edicts on the antiquities and artworks issued in the Papal States and Greece in the early 19th century were the first comprehensive legislation for the protection of herita-

ge in Europe. In this volume, such laws are analysed from a cultural, juridical and art-historical perspective in order to understand how both legal and artistic scholarship affected the guardianship of artefacts, fluctuations in the art market and the establishment of innovative systems for heritage administration in Rome and Athens. The analysis of the origins of these laws, discussed in comparison to earlier edicts (5th–18th century), and of their cultural consequences also sheds light on the development of new definitions of »art«, »artwork« or »monument« which are fundamental to contemporary approaches to heritage protection in Europe.



Anselm Küsters

The Making and Unmaking of Ordoliberal Language

A Digital Conceptual History of European Competition Law 2023. Etwa 560 Seiten.

Kt etwa 98.- €*

ISBN 978-3-3465-04601-1

Studien zur europäischen Rechtsgeschichte 340

The ordoliberal school of competition thought is a distinct linguistic community whose conceptual and semantic influence extended far beyond Germany and eventually shaped the European legal order. Linguistic misunderstandings still impacted the negotiations of the founding European Treaties, but in the subsequent application of the new rules, the Freiburg School's ordoliberal ideas gained in popularity. In the early 2000s, this ordoliberal language was replaced by neoliberal concepts borrowed from the Chicago School. The study combines archival materials, oral history interviews, case law and Text Mining methods. In doing so, it contributes to the historiography of EU competition law, the post-war history of ordoliberalism, and methodological debates about Digital Humanities.



Gertrude Lübbecke-Wolff

Demophobie

Muss man die direkte Demokratie fürchten?

2023. 212 Seiten Kt 24,80 €

ISBN 978-3-465-04613-4

Klostermann Rote Reihe 151

Das Brexit-Votum der Briten und die Erfolge populistischer Politiker in vielen Ländern haben die Skepsis bestärkt, ob man politische Sachentscheidungen wirklich »dem Volk« überlassen kann. Gertrude Lübbecke-Wolff zeigt anhand zahlreicher Beispiele aus dem In- und Ausland, welche Vorteile die Ergänzung unserer parlamentarischen Demokratie durch direktdemokratische Elemente haben könnte; es käme nur auf die konkrete Ausgestaltung an. Die *FAZ* nannte das Buch eines der sechs wichtigsten Sachbücher der diesjährigen Leipziger Buchmesse.

»Lübbecke-Wolffs Buch gehört in die Dienstmappe – oder noch besser: auf die obligatorische Leseliste – von deutschen und anderen Volksvertretern.«

Oliver Zimmer, *Neue Zürcher Zeitung*

»Das völlig transparent und argumentativ dicht geschriebene Buch [ist] eine hervorragende Einführung in die Demokratie.« Jürgen Kaube, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

»Wie von einer hochkompetenten Rechtsprofessorin zu erwarten, ist der Autorin jede Art von voreiligen Urteilen fremd.« Otfried Höffe, *Frankfurter Rundschau*

»Das Buch ist ein fundierter Beitrag zur Diskussion über Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken direkter Demokratie.« *Deutschlandfunk*

»Nicht übertrieben wäre es, bei diesem Buch von einer Sensation zu sprechen. Ein demokratietheoretisches Lehrstück.« Tilman Allert, *Süddeutsche Zeitung*

Die mit einem Sternchen* versehenen Preise
ermäßigen sich bei Fortsetzungsbezug um 10 %
(Heidegger Gesamtausgabe: 10 bzw. 15 %).

Um diesen Prospekt an Sie versenden zu können, wurden personenbezogene Daten verarbeitet. Nach Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zu Werbezwecken einzulegen. Diese Daten werden dann nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Für alle mit  gekennzeichneten Bücher bieten wir auch elektronische Campuslizenzen an. Der Zugang für Bibliotheken kann über die  eLibrary, ProQuest Ebook Central und Ebsco erfolgen.

Für weitere Auskünfte stehen wir im Verlag gerne zur Verfügung.



Vittorio Klostermann GmbH

Westerbachstraße 47
60489 Frankfurt am Main
Telefon (069) 97 08 16-0

verlag@klostermann.de
www.klostermann.de